

Beschlussvorlage

- 0226/20 -

Beratungsfolge	Termin	
Magistrat	01.11.2021	nicht öffentlich / Empfehlung
Betriebskommission für den Abwasserbetrieb		nicht öffentlich / Empfehlung
Haupt- und Finanzausschuss	04.11.2021	öffentlich / Empfehlung
Stadtverordnetenversammlung	11.11.2021	öffentlich / Entscheidung

Betreff: **Vergabe Stromlieferung für die Kreisstadt Bad Hersfeld, den
Eigenbetrieb Abwasser sowie die Stiftung Hospital**

Sachverhalt:

Die Kreisstadt Bad Hersfeld ist nach geltendem EU-Recht verpflichtet, die Stromlieferung im sogenannten offenen Verfahren EU-weit auszuschreiben, da der Schwellenwert von 209.000 € ohne Umsatzsteuer deutlich überschritten ist. Die Gesamtliefermenge, unterteilt in Strom mit Standardleistungsprofil (SLP z. B. für Gebäude) Strom für die Straßenbeleuchtung und Strom mit registrierender Leistungsmessung (RLM, z. B. Breitenstraße 57 und Abnahmestellen Abwasserbetrieb) beläuft sich auf ca. 3,5 Millionen kWh jährlich.

Mit der Vorbereitung der vorgenannten Ausschreibung wurde das Ingenieurbüro E/M/S Energieconsulting GmbH aus Münster beauftragt.

Ausgeschrieben wurde eine Erstlaufzeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2023 mit der Option einer Verlängerung um je ein weiteres Jahr, jedoch zeitlich begrenzt bis auf spätestens 31.12.2025.

Um das Beschaffungsrisiko zu minimieren, wurde der Ausschreibung eine Ermittlung der Energiepreise an verschiedenen Preisfixierungsterminen zugrunde gelegt. Für das erste Lieferjahr 2022 wurde folgender Beobachtungszeitraum vorgegeben: 48. Und 49. Kalenderwoche des Jahres 2021. Für die folgenden Lieferjahre werden 3 Beobachtungszeiträume vorgegeben: 15. und 16.. 30. Und 31. Sowie 45. Und 46. Kalenderwoche des dem Lieferjahr vorhergehenden Kalenderjahres.

Der in der Leistungsbeschreibung angegebene Gesamtstrombedarf in kWh je Lieferjahr resultiert aus dem Jahr 2019 und stellt keine verbindlichen Verbrauchswerte dar.

Nach Prüfung der am 15.10.2021 stattgefundenen Submission wurde seitens des Ingenieurbüros E/M/S Energieconsulting GmbH folgender Vergabevorschlag unterbreitet:

Einzigste Bieterin für die Stromlieferung war die Stadtwerke Bad Hersfeld GmbH mit 1.046.930,96 € brutto. Enthalten ist hier ein Pauschalbetrag i. H. von 1.000 € netto für 40 Stunden Energieberatungsleistung.

Die Angebotspreise teilen sich wie folgt auf:

- Kreisstadt Bad Hersfeld rd. 824.140 €
- Stiftung Hospital rd. 3.240 €
- Abwasserbetrieb rd. 219.550 €

In die Leistungsbeschreibung wurde ein Preisaufschlag für 100% Ökostrom eingefügt, der optional gewählt werden kann. In diesem Fall würde der Gesamtauftrag um 4,79 % auf nunmehr 1.097.115,06 € brutto steigen.

Die Verwaltung empfiehlt aufgrund des Preisaufschlages auf die Abnahme von Ökostrom zu verzichten.

Die Leistungsbeschreibung zur Lieferung von Strom sowie eine detaillierte Auswertung ist dem beigefügten Bericht zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Entsprechende Haushaltsmittel werden jährlich in den einzelnen Teilergebnishaushalten der Kreisstadt Bad Hersfeld sowie der Stiftung Hospital bei Konto 60510000 veranschlagt.

Im Wirtschaftsplan des Abwasserbetriebes werden erforderliche Haushaltsmittel jährlich zur Verfügung gestellt.

Projektplanung:

- Die bestehenden Stromlieferverträge wurden fristgerecht gekündigt.
- Abschluss Stromliefervertrag zum 01.01.2022

Risiken/ Auswirkungen/ Klimarelevanz:

Beschlussvorschlag:

Der Abschluss des Stromliefervertrages mit der Stadtwerke Bad Hersfeld GmbH zu den in der Leistungsbeschreibung genannten Bedingungen wird beschlossen.

Anlagen:

- Leistungsbeschreibung zur Lieferung von Strom
- Besondere Vertragsbedingungen Stromliefervertrag
- Auswertung der Ausschreibung Strom mit Unterschrift
- Angebotsvergleich Stromausschreibung
- Strompreisentwicklung
- Zustimmung zur Vergabe der Energieleistungen

Mitzeichnung:

gez. Fehling, Thomas (Bürgermeister) am 26.10.2021

gez. Claus, Fabian (Sitzungsdienst (12)) am 26.10.2021

gez. Hofmann, Anke (Finanz- und Immobilienmanagement (20)) am 26.10.2021